

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 12.

Samstag 12. Feb.

1853.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Revier Langenbrand.
(Holzverkauf).

Aus den Guten Grundach, Langenbrand und Waldrennach werden am

21. u. 22. d. M.
von Morgens 8 Uhr an
auf dem Rathhaus in Waldrennach versteigert:

24 Klf. buchene Prügel, 59
Klf. tannene Prügel, 1000
Bd. Madenreis, 52000 Boh-
nensteden und Floschwieden,
10000 Rebpfähle, 33000 Ho-
pfenstangen, 43 Gerüststangen.

Das Kleinnuzholz liegt sämtlich
in den Waldungen Hundsthal und
Hirschgarten unmittelbar bei Wald-
rennach und wird zuerst versteigert;
der Brennholzverkauf beginnt erst am
zweiten Tag, Nachmittags 2 Uhr.
Die Holzhändler und Flößer, welche
um Abgabe von Floschwieden nachge-
sucht haben, werden auf diesen Ver-
kauf verwiesen.

Neuenbürg, 7. Feb. 1853.

K. Forstamt.
Lang.

Forstamt Wildberg.
Revier Altbürg.
(Holzverkauf).

Am

21., 22. und 23. Feb.

kommt aus den heurigen Schlägen
Kohlberg und Glasberg unter den ge-
wöhnlichen Bedingungen nachbenann-
tes Material zum Verkauf:

6 Stück Werkbuchen, 161
Doppel- und 136 einfache

Klöze, 6 1/4 Klftr. buchene
Scheiter, 25 3/4 Klf. dto. Prü-
gel, 184 Klf. Nadelholzwei-
ter, 87 1/2 dgl. Prügel und
2 1/2 Klf. dto. Abfallholz,
462 1/2 Stück buchene und
9412 1/2 Stück Nadelholz Wel-
len.

Der Verkauf findet in folgender
Weise statt:

am 1. Tag Kastenholz und Wel-
len vom Kohlberg; Zusammen-
kunft Morgens 9 Uhr im Schlag,
bei schlechter Witterung in Ober-
follbach.

Am 2. Tag, Kastenholz vom
Glasberg, Zusammenkunft Mor-
gens 9 Uhr auf der neuen Bad-
straße beim 2. Durchlaß.

Am 3. Tag die Wellen vom Glas-
berg und sämtliches Nuzholz;
Zusammenkunft wie am vorher-
gehenden Tag. Der Verkauf
der Wellen beginnt um 9, jener
des Nuzholzes aber um 11 Uhr.

Die Ortsvorstände wollen für die
rechtzeitige Bekanntmachung dieses
Verkaufs Sorge tragen.

Den 8. Feb. 1853.

K. Forstamt.
Alber.

Oberfollbach.

(Eigenschaftsverkauf und Gläubiger-
Ausruf)

Die von der Ehefrau des Adam
Kalmbach, Bauers von da, Anna
Maria, geb. Reutscher aus der Gant-
masse ihres Ehemanns im Jahr 1848
erkaufte sämtliche Eigenschaft, beste-
hend in:

einer zweifloßigen Behausung un-
ten im Dorf;
einer Scheuer,

einem Keller mit Uebergebäu
und
ca. 22 Morgen Bau- und Mäh-
feld, Wiesen und Gärten
kommt am
Mittwoch den 9. März
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathszimmer in Oberfollbach,
im Exekutionswege zum öffentlichen
Ausrufsverkauf, wozu Kaufslieb-
haber, auswärtige mit obrigkeitlichen
Vermögenszeugnissen versehen, einge-
laden werden.

Hiermit ergeht zugleich an sämtli-
che Gläubiger des Adam Kalmbach
oder seiner Ehefrau die Aufforderung,
zu genannter Zeit auf dem Rathsz-
immer in Oberfollbach ihre Ansprüche
geltend zu machen und zu begründen,
indem spätere Anmeldungen lediglich
unberücksichtigt bleiben würden.

Den 8. Feb. 1853.

K. Amts Notariat Liebenzell
Röh m. A.

Hirsau.

(Bekanntmachung der Uebergangsstra-
ßen für Getränkeverkehr).

Zur Kenntniß der beteiligten Ge-
werbetreibenden wird hiedurch gebracht,
daß als Uebergangsstreifen für Wein,
Obstmost, Brantwein, Bier und Malz
in hiesigem Kameralamtsbezirk diejeni-
gen Straßen bestimmt sind, welche
durch die Grenzorte

Unterhaugstätt und Unterreichenbach
führen.

Die dortigen Ortssteuerbeamten
(Acciser) sind auch zu Erhebung der
Uebergangssteuer von unter Fracht-
briefkontrolle eingehendem Brantwein,
Bier und Malz zuständig, so wie zur
vorgeschriebenen Kontrolle desjenigen
Brantweins, von welchem bei der

Ausfuhr SteuerRückvergütung angesprochen werden will.

Das Nichteinhalten der vorgeschriebenen Uebergangstraßen bei der Ein- und Ausfuhr der oben bezeichneten Gegenstände, wird, je nach Beschaffenheit des Falls, als KontrolleVergehen oder SteuerGefährdung nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen bestraft.

Den 10. Feb. 1853.

R. Kameralamt.

Martinsmoos.

(Waldverkauf).

Der in Nro. 5 und 6 dieses Blattes ausgeschriebene Wald eines hiesigen Bürgers kommt am

Samstag den 26. Feb.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus dahier zum dritten und letzten Mal zum Verkauf.

Den 8. Feb. 1853.

Schuldheiß Seeger.

Calw.

(Fahrnißverkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Bierbrauers Friedrich Dietsch dahier kommen am

Mittwoch den 16. Feb.

von Morgens 9 Uhr an

zur öffentlichen Versteigerung:

3 Pferde, von schwarzbrauner Farbe,

4 Kühe, 1 braune, 1 schwarze und 2 Schwarzschafen,

3 Wagen,

1 Dungfaren,

2 Holzblitten,

2 Familienschlitten,

2 Chaisen,

1 Trauerwagen,

2 Wagenwenden,

2 Pflüge,

mehrere Ketten und sonstiges Fuhr- und Bauerngeschirr, hölzerne Schleiftröge.

Die Liebhaber werden dazu eingeladen.

Den 7. Feb. 1853.

R. Gerichtsnotariot Calw. Magenan.

Neuweiler.

(Eigenschaftsverkauf).

R. oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge wird am

Mittwoch den 23. Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus dahier aus der Gantmasse des Kronenwirth Schroth von hier, verkauft:

Eine zweistöckige Behausung und Scheuer unter einem Dach, Ein Holz-, Streue- und Wagenschopf mit einem gewölbten Keller,

Ein Gaststall, Wagenschopf mit großem gewölbten Keller unter dem Hause des Georg Schanz,

10 Mrg. 4,6 Rth. Aker in den Hausäckern,

3 1/2 Brtl. Gras- und Baumgarten beim Haus,

2 Brtl. 39 Rth. Garten im Falten,

1/2 an 1 Mrg. 2 1/2 Brtl., die Hauswiese,

Ung. fähr 2 Brtl. die Bachwiese, 10 2/3 Mrg. 11,7 Rth. Wald in den Mädem,

4 2/3 Mrg. 17,5 Rth. Wald in der Langed.

Liebhaber mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen werden hiezu eingeladen.

Den 31. Jan. 1853.

Schuldheiß Seeger.

Holzbrunn.

(Eigenschafts-Verkauf).

Dem jung Jakob Mann, Bauern dahier, werden im Wege der Exekution folgende Besitztümer am

Montag den 7. März

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Gebäude

eine zweistöckige Behausung mit Scheuer unter einem Dach.

Aker

1/4; an 2 Brtl. 1/2 Ahtel 8 R. am

auf dem Burguf,

1/16. an 1 Mrg. 2 Brtl. 16 R. auf dem Burguf im Wetter-

nuzen,

1/4. an 1 1/2 Mrg. auf Hohen-

Egarten beim Vogelhardt,

1/3. an 1 Mrg. 3 Brtl. 2 1/4 R. im obern Holz,

1 Brtl. 4 Rth. auf HohenEgarten am Lobtenweg,

1 Brtl. 17 2/3 R. im Kreuz,

1/4. an 2 Mrg. 1 1/2 Brtl. 4 1/4 R. im Buch,

2 1/4. an der Hälfte von 2 Brtl.

1/2 Ahtel auf dem Burguf,

1/2. an an 3 1/2 Brtl. 3 R. auf HohenEgarten,

2 1/2 Brtl. 11 1/2 R. im Hohen

Kein,

1/4. an 3 Brtl. an dem Weil im Berg Gähle,

3 Brtl. 5 R. im Maidelgrund,

2 Brtl. 2 R. im Lauch,

1 1/2 Brtl. 1 1/4 R. dasselbst, am Thörl,

2 Brtl. 1/2 Ahtel 6 R. in Ba-

verstatt,

2 Brtl. 1 1/2 Ahtel 5 R. auf dem Bühl,

1/6. an 2 Mrg. 1 Brtl. 4 Rth. im Glöcklenberg,

2 1/2 Brtl. ob den krummen Zainen,

2 Brtl. 1/2 Ahtel 4 R. in den

Haiden,

und Wiesen

1/4. an 3 Brtl. und die Hälfte an 1 Brtl. im Derehingen, die Gais genannt.

Kaufsliebhaber wollen sich zu oben-

bemerkter Zeit mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen hier

einfinden.

Den 2. Feb. 1853.

Schuldheißnamt.

Dreher.

Simmohheim.

(Holzverkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft aus dem Gemeindewald „Simmo;heimer-

Wald“ am

Mittwoch den 16. Feb.

229 Stück tannene Klöße und

2 Stück eichene Klöße;

Donnerstag den 17. Feb.

132 Kl. tannen Scheiterholz,

gegen gleich baare Bezahlung. Die

Zusammenkunft ist im Orte je Morgens 9 Uhr.

Den 4. Feb. 1853.

Schuldheiß Schuls.

Außeramtliche Gegenstände.

T e i n a c h.
(Geld auszuleihen).

Ich bin beauftragt, 3—400 fl. gegen 2fache Güterversicherung zu versetzen.

AmtsNotar
C. F. Kerler.

C a l w.

Bei Unterzeichnetem sind fortwährend zu haben, Möbelfedern von überkupfertem Drath, welche namentlich zu Bettröschchen zu empfehlen sind, da sie vor allem Kost geschützt sind, und der Preis nur unbedeutend höher ist, als bei den gewöhnlichen Federn.

Loß, Sattler.

C a l w.

Heute, Samstag halte ich Mezzeluppe, wozu höflich einladet

J. Vass
u. Engel.

C a l w.

Heute, Samstag ist bei mir Mezzeluppe, wozu höflich einladet

Ludwig Kempf
u. Jungfer.

C a l w.

Meinen HausAntheil in der Konengasse bestehend in Stube, Stubenkammer und Küche, nebst 2 Kammern im 2. Stock und dem halben Gerecht, einer Holzammer und Stall zu ebener Erde, Keller und Dungstatt, nebst einem Gärtchen hinten am Haus, wünschte ich entweder gegen ein anderes Haus mit mehr Räumlichkeiten zu vertauschen oder auch unter annehmblichen Kaufsbedingungen zu verkaufen.

J. Ziegler,
Schuhmacher.

C a l w.

Markt-Anzeige und Waaren-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er bevorstehenden Markt wieder bezieht, und erlaubt sich sein Shawls- und Modewaarenlager mit dem Bemerken in gütige Erinnerung zu bringen, daß er sowohl in Shawls als auch in Kleiderstoffen fürs Frühjahr schon vieles Neue besitzt, und bittet unter Zusicherung billiger Preise um recht vielen Besuch.

Paul Sattler aus Tübingen

über den Markt im Hause des Bäckermeister Schaal.

M a l m s h e i m
Oberamts Leonberg.

Herr Kaufmann **Enslin** in **Leonberg** — Agent der Postschiffahrts-Gesellschaft zu **London** und **Newyork** hat im Lauf des vorigen Sommers mehrere Familien aus der hiesigen Gemeinde nach Amerika befördert, zum Theil auf Kosten der Gemeinde, zum Theil sind sie auf eigene Kosten gereist. Nach mehreren vorliegenden Briefen sind sämtliche Ausgewanderte nicht nur **ganz gut** und in **sehr kurzer** Zeit in Newyork angekommen, sondern sie rühmen auch die **gute Behandlung** von Seiten der Schiffsmannschaft und das **pünktliche** Einhalten der Verträge; **nicht weniger** hat die unterzeichnete Stelle Ursache, die **reelle Handlungsweise** des Agenten rühmen zu müssen; daher sie auch die von Herrn Enslin vertretene Gesellschaft mit voller Ueberzeugung jedem Reiselustigen empfiehlt. Den 5. Feb. 1853.

(L. S.)

Schultheißenamt. H e l d m a y e r.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Auswanderer welche über

Havre nach New-York
oder **New-Orleans**

reisen wollen, finden bei uns billige und gute Gelegenheit mittelst amerikanischer Dreimaster erster Klasse und finden die nächsten Abfahrten von Havre am 1., 10., 20. und 30. März statt.

Ueberfahrtsverträge können nach Belieben der Auswanderer ab Heilbronn, Mannheim oder ab Straßburg abgeschlossen werden.

Die Schiffseigner und Schiffsrheder

Joseph Lemaitre u. Washington Finlay,
in Mainz und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt und Anmeldungen übernimmt der beauftragte BezirksAgent

August Schnauser

bei der untern Brücke
in Calw.

C a l w.

Markt-Besuch.

Der bekannte Handschuhhändler Alois Fankhauser aus Tirol kommt diesmal auf den hiesigen Markt und bittet um geneigten Zuspruch; derselbe hat von dieser feuchten Bitterung wegen auch etwas angelaufene Glace-Handschuhe, die er in herabgesetzten Preisen verkaufen wird und sichert jedem geneigten Abnehmer auch in suranten Artikeln seiner bekannten Waaren **die billigsten Preise** zu.



Calw.
MarktAnzeige und Empfehlung.

Ich erlaube mir hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich bevorstehenden Markt mit einem sehr schönen und reichhaltigen EllenwaarenLager beziehen werde, bestehend in Thibets, Orleans, Lüstres, glatt, moiré und farbig; Napolitain, glatt und farirt; Vollmousseline, Foulardstoffe, Tize, Druckattin, Zeuglen, Hosenzzeuge, Cassinets, Ehlips, Halsbinden, Westen, seidene Foulard und Grabättchen, Band ic. ferner Shawls, gewirkt und in Ganz- und HalbWolle, Halstücher, Taschentücher und viele in mein Fach einschlagende Artikel.

Zu bemerken habe ich, daß ich eine Partie halbwoollene Zeuge herabgesetzt verkaufe.

Ich werde stets bemüht sein, meine gütigen Abnehmer aufs billigste und solideste zu bedienen.

Mein Stand befindet sich wie früher, mit Firma versehen, in der Ledergasse.

B. Mayer, Kaufmann
vorm. C. Wöbelsheimer.

Calw.
Nächsten Montag ist gesellschaftliche Zusammenkunft in der Rose.

Calw.
Morgen Nachmittag um 3 Uhr versammeln sich die herrigen Refruten im Kronprin.

Calw.
Wer ein Gefährt in einer trockenen Remise aufzubewahren wünscht, wolle sich wenden an
Loh, Sattler.

Calw.
Für einigen ledigen Herrn oder eine stille Familie ist ein oberes Logis zu vermieten.

A. Sattler, Konditor.

Calw.
Ein freundliches Logis hat bis Georgii zu vermieten
Jakob Wöbele, Saffianer.

Calw.
Für eine kleine Haushaltung ist ein Logis bis Georgii zu vermieten; bei wem? sagt Weber Kempf.

Calw.
Ein freundliches Logis hat auf Georgii zu vermieten
Hafner Schöttle.

Calw.
(WohnungsGefuch).
Der Unterzeichnete sucht hier eine Wohnung zu mieten oder zu kaufen, und sieht gefälligen Anträgen darüber entgegen.

Schweidle,
Zollverwalter.

Calw.
Eiße und gestandene Milch kann man haben bei
Christiane Widmayer
geb. Stoh.

Calw.
Einige Hundert Eri. Nische, sowie ein Quantum Stroh und dünne Lohkäse verkauft
H. Jakob Bozenhardt
und Sohn.

Am Dienstag Abend als am Jahrmart ist frisches Rindfleisch zu haben bei
Jakob J. Effig.

Calw.
(Waschwangen feil).
Zwei schöne Waschwangen hat zu verkaufen
Schreiner Duhl.

Calw.
Die BlumenstocVerlosung findet heute Nachmittag 2 Uhr im Bäcker Kaufhaus Hause dahier öffentlich statt.
Koggenbach
Bildberger Vott.

Calw.
(Geschäfts-Empfehlung).
Daß ich mich, nachdem ich das

hiesige Bürgerrecht erlangt habe, nun hier etablirte, davon setze ich ein geehrted hiesiges und auswärtiges Publikum erbenst in Kenntniß und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung solider Ausführung und billiger Abrechnung.

Johann Stübinger, Ipsenmeister, wohnhaft bei Wagnermeister Kaufmann im Bischoff.

Calw.
Nun kann wieder nach Amerika über Havre, England, Bremen und Antwerpen zu den billigsten Preisen affordirt werden. — Für die besten Schiffe, gute Kost und Behandlung wird garantirt.
Kaufmann B o c k.

Weber-Schützen.
Im Musterlager sind verschiedene Schützen für Webstühle zur Einsichtnahme angelegt. Wir machen besonders auf zwei neuerdings angeschaffte, bereits erprobte Schützen aufmerksam, einen Schnellschützen für Leineweberci und einen zur Fertigung gestammter Stoffe, bei welchen Garne von zwei verschiedenen Farben während der Arbeit eine schwache Zwirnung erhalten. Ueber die Anwendung der Schützen kann im Musterlager in Stuttgart Auskunft erhalten werden.

Der kleine Schelm.
Ein Krämer in der City von London war allgemein unter dem Namen „der kleine Schelm“ bekannt. Einem Nachbar, der ihn ziemlich unbescheiden nach dem Grunde und Ursprung dieses Spitznamens fragte, gab er zur Antwort: „Da alle meine Nachbarn große Schelme sind, ist mir der Beiname des kleinen Schelms geblieben.“

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

